



Meisterstück. Für seine eigene Yamaha XV 750 fertigte Karlheinz Stäudle diese zweifarbige Sitzbank an



Geduld, Fingerspitzengefühl und Erfahrung sind Voraussetzung beim Beziehen des Schaumstoffs

## Einen Zubehör-Auspuff hat fast jeder dran. Eine exklusive Sitzbank sticht beim Treffen viel mehr

Hinter der Bezeichnung „Kunstleder“ verbirgt sich in diesem Fall geschäumtes PVC auf einem Gewebeträger.

Zuerst rückt Meister Stäudle dem Kern der Sitzbank, dem Schaumstoff, auf die Pelle. Mit einer speziellen Schaumstoff-säge wird Material abgetragen

oder es wird an anderer Stelle Material zugefügt, bis die gewünschte Form steht. Selbstverständlich findet nur Spezial-Schaumstoff bester Qualität Verwendung, schließlich soll die Bank möglichst lange in Form bleiben und sich nicht schon nach kurzer Zeit durchsitzen.



Für gängige Modelle hängen Schablonen bereit. Damit geht's schneller



Abpolstern mit der Schaumstoffsäge. Vorsicht: Was weg ist, ist weg

Anschließend wird das Bezugsmaterial über den Schaumstoff gespannt. Jahrelange Erfahrung ist nötig, um beim Nachzeichnen der Kanten auf Anhieb die richtige Linie zu treffen. Mit einem gewissen Überhang, der zum Schluss von unten an die Bank getackert oder geklebt wird, wird der Bezug zugeschnitten. „Entscheidend ist die Spannung. Bei gestuften Sitzbänken, wie sie heute üblich sind, reicht es nicht, einfach 'was drüber zu ziehen. Sonst spannt sich der Bezug von einem Ende zum anderen und liegt nicht an. Dass in der Großserienfertigung meist Zeitdruck herrscht, ist an den Sitzbänken mancher Neumaschinen gut zu erkennen“, so der Mann vom Fach, der auch als Sachverständiger für die Handwerkskammer tätig ist.

Genäht wird mit baumwollensponnenen Synthetikgarnen,

mit denen sich auch die Oberflächenstruktur der Sitzbank maßgeblich beeinflussen lässt. Damit sich die Sitzbank nach einer Standpause im Regen nicht mit Wasser vollsaugt, werden die Nahtlöcher mit speziellem Dichtmittel behandelt. Auch Folien unter dem Bezug verhindern unschöne „Schwamm-Erlebnisse“. Als i-Tüpfelchen sind auch Beschriftungen per Siebdruck möglich.

Vom Neubeziehen mit Kunstleder ab 60 Euro, über geformte Lederbänke um 250 Euro kann der Preis je nach Sonderwunsch auf bis zu 400 Euro oder mehr steigen. Dafür sitzt man anschließend auf einem handgefertigten Unikat. □

**Sattlerei Stäudle**  
 Obere Walke 4, 71522 Backnang  
 Telefon (07191) 8 25 72, Fax 8 25 88  
 Internet [www.sattlerei-staedle.de](http://www.sattlerei-staedle.de)